

Mein Hör Tipp der Woche: Christoph Sieber



Christoph Sieber gehört zu denen, die eigens gemachte Beobachtungen und daraus gewonnene Erkenntnisse geschickt in wohl durchdachtes, intelligentes Kabarett umwandeln. Dabei wird er gerne mal sarkastisch und hält denjenigen, die alles so hinnehmen, wie es derzeit ist, schonungslos den satirischen Spiegel vor.

Er erzählt zum Beispiel von einem, der im Urlaub auf einer thailändischen Insel pausenlos auf sein Smartphone starrt, um eventuell live und in Farbe mitzubekommen, wie Einbrecher zuhause seine Wohnung leer räumen. Dadurch kann man die Errungenschaften der neuen Technik doch wahrlich in Zweifel ziehen. Eigentlich sollte ein Urlaub doch zum Entspannen da sein.

Doch das kann der 24 Stunden am Tag vernetzte Mensch nicht mehr. Er ist zu abhängig geworden von dem Gerät in seiner Hand. Ein Zustand, den Sieber mit seiner Darstellung anprangert und das zu Recht, wie ich finde. Denn, auch, wenn daheim nichts passiert (was zu 99,9 % der Fall ist) war der Urlaubsaufenthalt für den Mann sinnlos.

Sieber hat noch viele weitere Beispiele für die heute teilweise wirklich bekloppt wirkende Welt im Repertoire. Zweieinhalb Stunden bissiges Kabarett, die sich für mein Empfinden wahrlich gelohnt haben. Das Programm [Mensch bleiben](#) ist bei Wortart auf CD und als Download erschienen und wurde Ende 2019 im Theater Die Wühlmäuse in Berlin mitgeschnitten. Da versteht es jemand wahrlich, die Menschen wachzurütteln.